

Besondere Erfassungsanweisungen für den Band W0043_C

Stand: 09.10.2019

I. Angaben zum Band

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Escobar y Mendoza, Antonio de: *Universae Theologiae Moralis receptiores* 8 vols. Lyon 1663. [Band 3]

Sprache: Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0043/C/>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter: <http://wwwu-ser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0043/C/>

Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 315

zu erfassende Images: W0043-C-0003 bis W0043-C-0318

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 5.874

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 1.850.310

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

II. Spezifische Textauszeichnung für den Band

1. Paginierung

Im "front matter" bis einschl. 0030 gibt es keine Seitenzählung; hier ist eine regulär inkrementierende Seitenzählung mit römischen Ziffern in pb/@n anzugeben, beginnend bei der Titelseite 0005: <pb ... facs="W0043-C-0003" n="[i]"/> (die eckigen Klammern markieren

die Hinzufügung der Seitenzahl). Siehe Vorlagen, Beispiel „Paginierung im Front“.

Ab 0031 kann die Seitenzählung des Originals übernommen werden, wobei ggf. fehlerhafte oder fehlende Seitenzahlen in @n von <pb> innerhalb eckiger Klammern (s.o.) hinzugefügt bzw. korrigiert angegeben werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies die folgende Seitenzahl:

Paginierung springt von S. 84 auf S. 83 zurück

Ab 0297 im Anhang gibt es keine Seitenzählung mehr, sodass hier die vorherige Seitenzählung des Originals (in eckigen Klammern in @n) weitergeführt wird. Für facs. 0297 wäre dies dann z.B. <pb facs="W0043-C-0297" n="[265]"/>. Siehe Vorlagen „paginierung_back“.

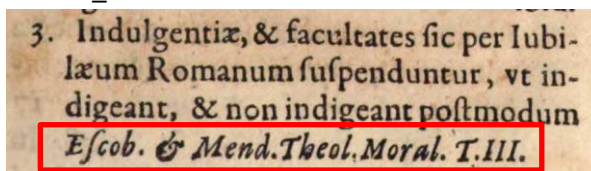
2. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0043-C-0003) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

3. Fußzeile

Über den gesamten Text hinweg (ab 0011) gibt es eine unregelmäßig wiederkehrende Fußzeile, die in unterschiedlichen Schriftarten und oft sehr nah am Hauptbereich des Textes erscheint, z.B.:

W0043_C-0011.



Falls diese Fußzeile mitunter als Teil des Haupttextes erscheint, ist darauf zu achten, dass die Fußzeile möglichst nicht erfasst wird. Das gilt selbstverständlich auch für die oft auf derselben Höhe einer Seite auftauchenden Bogensignaturen und Kustoden (wie in den allg. EA, Punkt I., beschrieben).

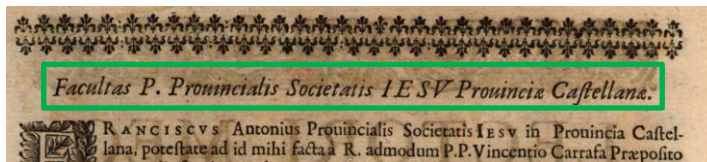
4. Überschriften

Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst. Alle vor dem Hauptteil auftretenden Überschriften werden jeweils und insgesamt (d.h. ungeachtet Schriftgrößen/-typen) als <p rend="hx"> annotiert.

W0043-C-0005

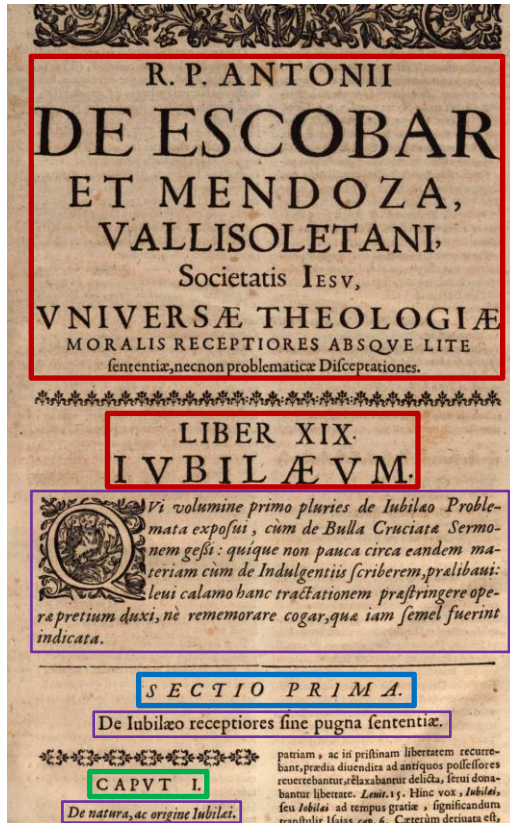


W0043-C-0010



Im Hauptteil (W0043-C-0031 bis -0296) können vier Arten von Überschriften unterschieden werden. Zunächst gibt es die Hauptüberschrift des Bandes auf Seite 0031, die als **<p rend="h1">** ausgezeichnet werden sollen. Dann gibt es Überschriften, die als **<p rend="h2">** erfasst werden; diese sind anhand der Schlüsselwort „SECTIO“ zu erkennen. Schließlich gibt es im gesamten Hauptteil die Kapitelüberschriften ("Caput.") sowie weitere unterhalb der Kapitelebene, die i.d.R. mittels des Labels " Probl." zu erkennen sind; sie werden als **<p rend="h3">** (Kapitel) bzw. **<p rend="h4">** (Probl.) annotiert.

Treten in kursiv Untertitel bzw. Argumentpassagen auf, werden sie als **<p rend="arg">** erfasst. Siehe unten die Beispiele:



<p rend="h1">
<lb/>R. P. ANTONII</hi>
<lb/>DE ESCOBAR</hi>
<lb/>ET MENDOZA,</hi>...</p>

<p rend="h1">
<lb/>LIBER XIX...</p>

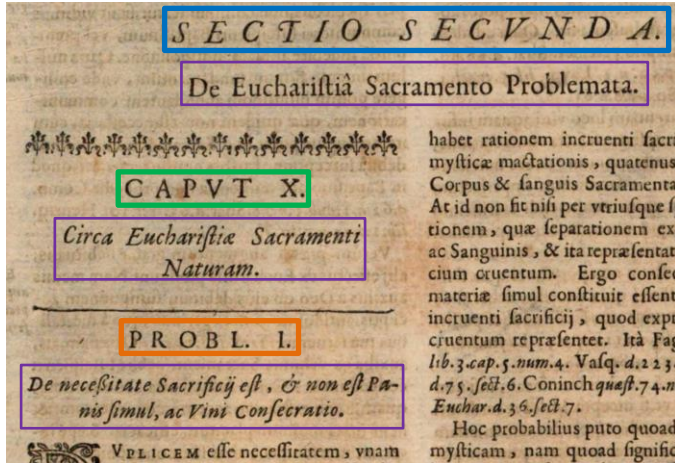
<p rend="arg">
<lb/>Qui volumine...</p>

<p rend="h2">
<lb/>SECTIO PRIMA.</p>

<p rend="arg">
<lb/>De Iubilæo...</p>

<p rend="h3">
<lb/>Capvt I. </p>

<p rend="arg">
<lb/>De natura,...</p>

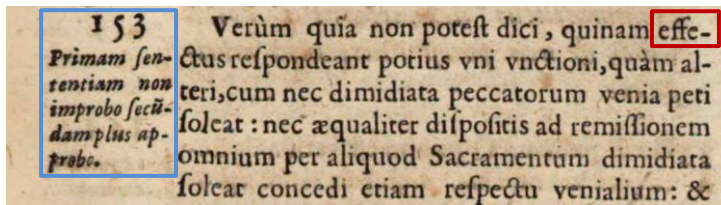


<p rend="h2"></p>SECTIO SECVNDA.</p>
 <p rend="arg">>De Eucharis...</p>
 <p rend="h3"></p>CAPVT X. </p>
 <p rend="arg"></p>Circa Eucharis...</p>
 <p rend="h4"></p>PROBL. I. </p>
 <p rend="arg"></p>De necessitate...</p>

5. Marginalbereich

Marginalziffern

Marginalnoten sind im gesamten Hauptteil ab W0043-C-0031 zu finden. Sie sind nicht im Hauptbereich des Textes verankert und daher immer am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie beginnen, mit dem note-Element und dem Attribut place="margin" zu erfassen; beginnt eine Note zwischen zwei Zeilen, so wird sie am Ende der ersten Zeile erfasst. Diese Regeln gelten sowohl für Noten im linken wie solche im rechten Marginalbereich.



</p>..., quinam effe-
 <note type="margin"></p>153.</p>Primam...</note>

6. Listen

Das Inhaltsverzeichnis (0011 bis 0030) und der Index (0297-0318) werden als Liste <list> von <item>s erfasst. Die Überschriften sind *nicht* Teil von <list>.

Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis werden <list>-Elements pro „LIBER“ und unterhalb dessen pro „SECTIO“ gesetzt. Die Erste „SECTIO“-Liste von jedem „LIBER“ besteht aus „CAP. oder C.“ <item>s:

W0043-C-0011 „LIBER XIX, SECTIO PRIMA“

Liste 1, „LIBER XIX“

Liste 2 „SECTIO PRIMA“

<item>s CAP. oder C.

Unterhalb die weiteren „SECTIO“-Listen werden <list>-Elements für jede „CAP. oder C.“ gesetzt, da sie weitere <item>s beinhalten:

W0043-C-0011 „LIBER XIX, SECTIO SECVNDA“

Liste 1, „LIBER XIX“

Liste 2 „SECTIO PRIMA“

...

Liste 2 „SECTIO SECVNDA“

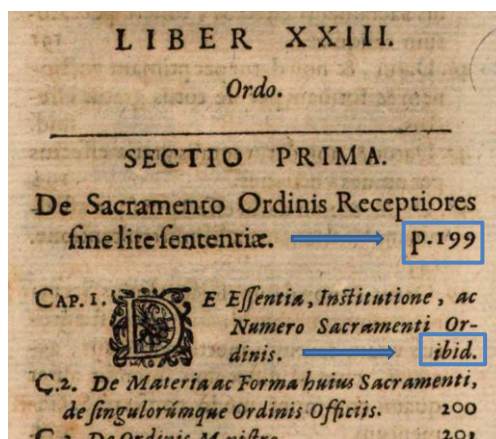
Liste 3 „CAP. Oder C.“

<item> pro Prob., Problem., bzw. Ziffern.

Die Überschriften „LIBER“ und „SECTIO“ werden als <head> der jeweiligen Listenebene verwendet. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass jede List aus <item>s besteht. Siehe das Beispiel (W0043-A-0011) auf der folgenden Seite.

Im Inhaltsverzeichnis werden Seitenangaben am Ende eines <item>s, falls eindeutig als solche identifizierbar, als <ref> (ohne Attribute) annotiert; ansonsten (und im Index) als regulärer, nicht gesondert annotierter Text. Wenn es zwischen den Seitenangaben und dem vorherigen Text einen größeren Abstand gibt, wird dieser mittels <seg rend="gap"/> markiert.

W0043_C-0015



INDEX	
CAPITVM, ET PROBLEMATVM,	
Quæ in hac Tomi Tertij prima Parte	
continentur.	
LIBER XIX.	
<i>Iubilæum.</i>	
SECTIONIS PRIMA.	
De Iubilæo receptiores sine lite sententia. p. 1	
CAP. 1.	<i>E natura, ac origine Iubilæi.</i> 1
CAP. 2.	<i>De Iubilæo Romano.</i> 2
CAP. 3.	<i>De Compostellano Iubilæo.</i> 3
CAP. 4.	<i>De duarum hebdomadarum Iubilæo.</i> 4
SECTIONIS SECUNDA.	
De Iubilæo Problemata.	
Cap. 5.	<i>Circa Iubilæum Romanum.</i> 5
Prob. 1.	Per reuocationem in Iubilæo Romano expressam suspenduntur, & non suspenduntur Indulgentiæ ac facultates Bullæ Cruciatæ. 6
2.	Per reuocationem Iubilæi Romani suspenduntur, & non suspenduntur facultates absoluedi, ac dispensandi Religiosis concessæ. ibid.
3.	Indulgentiæ, & facultates sic per Iubilæum Romanum suspenduntur, vt indigeant, & non indigeant postmodum <i>Escob. & Mend. Theol. Moral. T. III.</i>
	noua concessione, vt vim habeant, Iubilæo transacto. ibid.
4.	Tenetur & non tenetur vxor obedire Marito Romano aduenti, & sibi precipienti vt comes sit peregrinationis. 7
5.	Expedit, & non expedit, vt Regularis Prælatus concedat suis Monachis licentiam pergendi in Urbem anno Iubilæi. ibid.
6.	Hoc Iubilæum incipit, & non incipit à peruiugio Natiuitatis Domini inclusiue. ibid.
7.	Potest, & non potest obtineri hoc Iubilæum tota peruiugij Natiuitatis die. ibid.
8.	Romæ suspenduntur, & non suspenduntur omnes aliæ Indulgentiæ, durante Anni Sancti Iubilæo. 8
9.	Indulgentiæ non plenariæ, & ab Ecclesiasticis Prælati concessæ, seu concedendæ suspenduntur, & non suspenduntur, hoc Anno. ibid.
10.	Suspenduntur, & non suspenduntur Sancti Anni Iubilæo Indulgentiæ, quæ viuis conceduntur eum facultate, vt eas pro defunctis valeant applicare. ibid.
11.	Per hoc Iubilæum suspenduntur, & non suspenduntur facultates, quam habent Regulares ex vi suorum Priuilegiorum, ad absoluedum sæculares à casibus sedi Apostolicæ referuatis. ibid.
Cap. 6.	<i>Circa Iubilæum Compostellanum.</i> 10
Problem. 12.	Potestas absoluedi à referuatis per hoc Iubilæum concessa extenditur, & non extenditur ad contenta in Bulla Cænz. ibid.
	13, Præ

<list>

<item>

<list>

<head><lb/>LIBER XIX.

<lb/>Iubil...</head>

<list>

<head><lb/>SECTIONIS PRIMA.</head>

<item><lb/>CAP. 1....</item>

<item><lb/>CAP. 2....</item>

</list>

</item>

<item>

<list>

<head><lb/>SECTIONIS SECUNDA.

<lb/>De Iubil...</head>

<item>

<list>

<item><lb/>Cap. 5 Circa Iubil... <ref>5</ref></item>

<item><lb/>Probl. <ref>1</ref>. Per reuocationem...</item>

<item><lb/><ref>2.</ref> Per reuocationem Iubil...</item>

<item>...</item>

</list>

</item>

<item>

<list>

<item><lb/>Cap. 6. Circa</item>

<item><lb/>Probl. <ref>12</ref>. Potestas</item>

<item>...</item>

</list>

</item>

</list>

</item>

</list>

</item>

</list>

Index

Innerhalb des Indexes werden <list>-Elements pro Buchstabe (es handelt sich um einen alphabetischen Index) gesetzt, wobei der Buchstabe (als Überschrift einer Teilliste) innerhalb von <head> erfasst wird. Für diesen Fall kann grundsätzlich das Beispiel „Index-Basisstruktur (drei stufige Liste)“ der Vorlagen verwendet werden.

7. Spaltenformat

Die Auszeichnung des Spaltenformats soll gemäß allg. EA III.3.b umgesetzt werden, wo nötig.

8. Weiteres

Für die Auszeichnung von mittig oder rechtsbündig gesetzten Textelementen siehe die allg. EA, III.2. Die vielfältig auftretenden Ornamente (als strukturelle Marker dienende durchgezogene Linien oder Illustrationen) werden als <ornament/> erfasst, Illustrationen ohne strukturellen Wert (etwa in der Titelei) als <figure/>.